

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	<b>V/0149/2015</b>
Auskunft erteilt:	Herr Lembeck
Ruf:	492-3360
E-Mail:	LembeckA@stadt-muenster.de
Datum:	23.02.2015

Betrifft	Gemeinsamer Antrag A-M/0013/2014 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion und Herrn Mayweg (FDP) "Plakatierung Paul-Wulf-Skulptur"
----------	--

Beratungsfolge	03.03.2015 Bezirksvertretung Münster-Mitte	Entscheidung
----------------	--	--------------

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Die Bezirksvertretung-Mitte Münster stellt für die wechselnde Plakatierung der Skulptur „Münsters Geschichte von unten“ (Paul Wulf von Silke Wagner) letztmalig für die Jahre 2015 bis 2017 einen jährlichen Zuschuss von 1.000 € bereit.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für den weiteren Umgang mit der Skulptur zu entwickeln und den zuständigen Gremien vorzulegen.
3. Der Antrag A-M/0013/2014 ist damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush. - jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen			
Zeile	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2015	1.000	Plakatierung
			2016	1.000	Plakatierung
			2017	1.000	Plakatierung

**Begründung:**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte hat im Dezember 2013 den Verbleib des Kunstwerks „Münsters Geschichte von unten“ (Paul Wulf von Silke Wagner) auf dem Servatiiplatz bis 2017 beschlossen und beteiligte sich im Haushaltsjahr 2014 mit 1.000,- EUR an den Kosten für die wechselnde

Plakatierung (vgl. Vorlagen V/0830/2013 und V/0271/2014). Die Plakatierung ist finanziell und vertraglich bis zum 31.03.2015 sichergestellt.

Für das Jahr 2015 ist eine neue vertragliche Regelung bis zum Jahresende zu treffen. Die Finanzierung ist bei gleich bleibenden Konditionen durch die anteilige Finanzierung aus den Mitteln der Villa ten Hompel (1.000 EUR) und der Mittelbereitstellung durch den Kulturausschuss (1.500 EUR) sowie dem Beitrag der Bezirksvertretung Münster-Mitte (s. Beschlussvorschlag) gesichert. Für die Jahre 2016 und 2017 ist eine mögliche Finanzierungslücke aus dem Kulturetat/Etat der Villa ten Hompel zu decken.

Inhaltliche Aussagen zu der geplanten Veranstaltung/Tagung des Vereins zur Förderung einer Erinnerungs-, Forschungs- und Bildungsstätte in der ehemaligen Villa ten Hompel e. V. (vgl. Anregung gem. § 24 GO NRW Nr. 2014-00167) können aktuell noch nicht gemacht werden.

I. V.

gez.  
Wolfgang Heuer  
Stadtrat